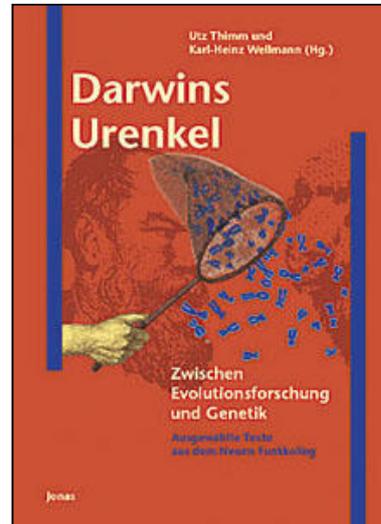


, (Hg.)

Darwins Urenkel

Zwischen Evolutionsforschung und Gentechnik

Bis vor 30 Jahren blieb die Genetik den Arbeitsweisen des 19. Jahrhunderts verpflichtet. Erst in unseren Tagen ist nach der Physik und der Chemie auch die Genetik eine exakte Wissenschaft geworden. Nicht allein das Ausprobieren und das nachträgliche Ausdeuten der Befunde steht im Mittelpunkt der Arbeit moderner Genetiker, sondern das gezielte Zurichten von Erbinformationen. Die Arbeitsmethoden und Forschungsergebnisse der Genetiker vergrößern zugleich aber auch unsere Kenntnisse vom Stammbaum des Lebens – an einigen Stellen musste er inzwischen umgeschrieben werden. Woran arbeiten Evolutionsforscher heute? Wann kam das Leben auf die Erde? Wie stark bestimmen die Gene unser Leben? Bei all diesen spannenden Grundsatzfragen verlieren die Autorinnen und Autoren der 25 Kapitel dieses Buches aber auch alltagsrelevante Fragen nicht aus dem Blick. Themen sind u.a. auch die Ursachen von Krebs und die »Erfindung« des Todes, der Wert der Artenvielfalt und die Diskussion um Nutzen oder Schaden von gentechnisch veränderten Lebensmitteln. Geschrieben wurden die Texte von erfahrenen Journalistinnen und Journalisten, denen Allgemeinverständlichkeit gleichermaßen am Herzen liegt wie fachliche Genauigkeit. Entstanden ist so ein im besten Sinne populärwissenschaftlicher Sammelband.



Jonas Verlag

1. Auflage 2002

Band 0

Softcover

160 Seiten

Buchausgabe (D): 15,00 €

ISBN: 978-3-89445-299-5